

## Infoabend „Elektronisches Abfallnachweisverfahren (eANV)“

- Abschied vom Papier für die Entsorgung großer Mengen gefährlicher Abfälle -

Mehr als 16 Millionen Seiten bedrucktes Papier entsteht pro Jahr durch die gesetzlich vorgeschriebene Dokumentation der Entsorgung von gefährlichen Abfällen. Ab dem 1. April 2010 soll sich dies grundlegend geändert haben. Alle an der Abfallentsorgung Beteiligten müssen dann elektronische Formulare verwenden, die zudem elektronisch zu signieren sind. Dies gibt der Gesetzgeber mit der Nachweisverordnung vor.

Allerdings ist nicht jeder Erzeuger von gefährlichen Abfällen zur elektronischen Nachweis- und Registerführung verpflichtet. So sind im Handwerk diejenigen Unternehmen betroffen, die pro Abfallart und Kalenderjahr mehr als 20 Tonnen einer als gefährlich eingestuft Abfallart zu entsorgen haben. Dies sind beispielsweise teerhaltiger Straßenaufbruch, Asbestzement, holzschutzmittelbehandelte Althölzer oder schadstoffverunreinigter Boden- /Erdaushub. Betroffen sind aber auch Betriebe, die gefährliche Abfälle in Mengen größer als 2 Tonnen *selbst* zu einer Entsorgungsanlage transportieren z. B. Tischler mit alten Holzfenstern, Dachdecker mit Asbestzementplatten, Bauunternehmen die teerhaltigen Straßenaufbruch zum Verwerter bringen.

Die elektronische Form erfordert von den betroffenen Unternehmen eine Neugestaltung der bisherigen Arbeits- und Verfahrensabläufe sowie entsprechende Investitionen (Hard- und Software, Signaturkarten, Mitarbeiterschulungen, ggf. Lizenzentgelte etc.). Dies alles geht nicht von heute auf morgen. Beginnen Sie deshalb rechtzeitig mit der Umsetzung in Ihrem Betrieb. Informieren Sie sich in unserem kostenfreien Seminar, das wir in Kooperation mit der Sonderabfall-Management-Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH (SAM) für Sie anbieten.

**Termin:** **Mittwoch, 10. Februar 2010** **Uhrzeit: 18:00 – ca. 20:00 Uhr**

**Seminarort:** Berufsbildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer der Pfalz,  
Im Stadtwald 15, 67663 Kaiserslautern

**Auskunft:** Frau Ritzer, Tel.: 06341 9664-52 Fax: -40 E-Mail: [dritzer@hwk-pfalz.de](mailto:dritzer@hwk-pfalz.de)



### Anmeldung bitte bis zum 27. Januar 2010

Ich melde mich verbindlich zum Infoabend „Elektronisches Abfallnachweisverfahren“ am 10. Februar 2010 an.

**Rechnungsanschrift:**

1. Teilnehmer: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_

2. Teilnehmer: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Branche: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

**Handwerkskammer der Pfalz**

Datum: \_\_\_\_\_

**Beratungsstelle Umwelt- und Arbeitsschutz  
Im Grein 21**

Unterschrift: \_\_\_\_\_

76829 Landau

**FAX: 06341 9664-40**